

Aus dem Verwaltungsrat

2023

Geschäftsbericht



Da die Trägergemeinden der IKA KESB Affoltern einer Erhöhung des Stellenplans der KESB um 60% für die Administration zugestimmt hatten, konnte im Frühling 2023 eine zusätzliche versierte Fachperson eingestellt werden, was in der Folge für eine Entlastung in der Kanzlei sorgte.

Die beim Besichtigungsapéro für die Gemeinden vom 13. Juni 2022 noch kahlen Sitzungs- und Aufenthaltsräume an der Sagistrasse 8A präsentieren sich mittlerweile mit sorgfältig ausgewählten Bildern, Tapeten und Vorhängen. Die Räume werden rege genutzt und in ihrer Qualität sehr geschätzt.

Am 22. März 2023 nahm der gesamte Verwaltungsrat an der Sozialvorständekonferenz des Bezirks, der SVK-14, teil um die zwei neuen VR-Mitglieder vorzustellen und die Eckdaten der Jahresrechnung zu präsentieren sowie Fragen zu beantworten. An dieser Veranstaltung hat der Verwaltungsrat vorgeschlagen, dass an den SVK-14 Sitzungen der KESB jeweils ein Zeitfenster für Informationen eingeräumt wird. Die Sozialvorstände haben entschieden, die KESB weiterhin nicht an alle Sitzungen, sondern nach Bedarf einzuladen. Sie haben eine ständige Ansprechperson aus dem Verwaltungsrat gewünscht. Der Verwaltungsrat hat Peter Müller-Angehrn als Ansprechperson der Gemeinden nominiert.

Aufgrund der Trennung vom Sozialdienst des Bezirks Affoltern musste das gemeinsame Personalreglement überarbeitet bzw. ein neues Reglement für die KESB erarbeitet werden. Gemäss dem Anstaltsvertrag erlässt der Verwaltungsrat das Personalreglement, und die Anstellungsbedingungen richten sich grundsätzlich nach dem kantonalen Personalrecht. Der Verwaltungsrat hat sich Zeit genommen, das Reglement mitarbeiterfreundlich zu gestalten und die bisherigen Abweichungen vom kantonalen Personalrecht gründlich zu prüfen. Das Personalreglement der IKA KESB Bezirk Affoltern wurde auf den 1. Oktober 2023 in Kraft gesetzt.

Am 30. Oktober 2023 fand im Kunsthaus Zürich ein Jubiläums-Anlass zur Feier des 10-jährigen Bestehens der KESB statt. Eingeladen waren alle Mitarbeitenden der Trägerschaften sowie der KESB im Kanton Zürich. An diesem Anlass wurde der Film «Wir sind die KESB» gezeigt. Es war ein gelungener Anlass, und der Rückblick veranschaulichte, welche Mammutaufgabe die Organisation der KESB gewesen war und wie viel Engagement sie von allen Beteiligten forderte.

Aus der KESB Bezirk Affoltern

Die letzte Erhöhung des Stellenplans für die Behörde und den Fachdienst erfolgte anlässlich der Gründung der IKA KESB Affoltern. Seither nehmen die Verfahren zu und werden immer komplexer, was zu einem grösseren Arbeitsaufwand führt. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung der Behörde musste wiederholt eine Springerin eingesetzt werden, und einzelne Mitarbeitende haben ihr Pensum vorübergehend erhöht. Trotz der geleisteten Mehrarbeit sind die Pendenzen weiter angestiegen. Die Belastung der Mitarbeitenden ist enorm hoch. Um der Ermüdung und nicht kompensierbaren Mehrzeit der Mitarbeitenden adäquat zu begegnen, beschloss der Verwaltungsrat nach gründlicher Diskussion und Würdigung aller Argumente, bei den Gemeinden eine Erhöhung des Stellenplans für die Behördenmitglieder und den Fachdienst um 120 % zu beantragen.

Da es zunehmend schwieriger wird, für die KESB gut ausgebildetes Fachpersonal zu finden, hat sie sich entschieden, künftig eine Ausbildungsstelle anzubieten. Das Ziel ist, gut ausgebildetes und motiviertes Personal für die anspruchsvolle Arbeit der KESB zu gewinnen und langfristig der Personalnot zu begegnen. Es soll deshalb eine 50% Stelle für eine Praktikantin oder einen Praktikanten geschaffen werden.

An der SVK-14 im November nahmen Renate Forster und Peter Müller-Angehrn teil und informierten u.a. über die Notwendigkeit der Stellenplanerhöhung für Behörde und Fachdienst. Es wurden Fragen zu den Verfahrensabläufen und dem Datenschutz erörtert und der Wunsch einiger Gemeinden entgegengenommen, die Budgetierungsphase zu ändern.

Der Verwaltungsrat und die KESB sind nach wie vor an einer guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden interessiert, was sich auch im regelmässigen Erscheinen eines Newsletters zeigt.

Am Weihnachtsessen mit allen Mitarbeitenden der KESB Affoltern und dem Verwaltungsrat wurde die ausgezeichnete Arbeit der Mitarbeitenden gewürdigt. Ein besonderer Dank gilt der Präsidentin Alexandra Zürcher und ihrem aussergewöhnlich engagierten Einsatz für die KESB Affoltern. Der Verwaltungsrat hofft, trotz ihrer enorm hohen Arbeitsbelastung, weiter auf ihre wertvolle Arbeit zählen zu können und dankt ihr auch für die gute Zusammenarbeit.

Renate Forster, Präsidentin des Verwaltungsrates IKA KESB

„Frag OTTO!“, heisst es seit diesem Jahr immer häufiger. Otto ist nicht ein neuer Mitarbeiter, sondern das neue **Organisationstool**, in welchem alle Prozesse abgebildet wurden. OTTO enthält auch sämtliche benötigten Hilfsmittel wie gesetzliche Grundlagen, interne Weisungen, Merkblätter, Vorlagen und dergleichen. Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeitenden, welche dazu beigetragen haben, dass OTTO heute auf fast alles eine Antwort weiss.

Eine weitere Innovation stellt der neu aufgebaute KESB-Velokurierdienst dar. Im März startete die Pilotphase zusammen mit den Berufsbeistandschaften des Sozialdienstes Bezirk Affoltern und der Stadt Affoltern am Albis wie auch dem kjz. Zweimal wöchentlich holen die Kuriere bei der KESB die für die drei anderen Vertragspartnern bestimmte Post ab und liefern diese aus. Gleichzeitig nehmen sie die für die KESB bestimmte verschlossene Box mit und bringen sie zurück zur KESB, bevor sie schliesslich auch die per Post zu verschickenden Sendungen der KESB der Schweizerischen Post übergeben. Auch der Aktenversand an den Bezirksrat oder das Bezirksgericht erfolgt in der Regel mit unserem Velokurier. Dieser Dienst verringert einerseits den Aufwand in der Kanzlei und andererseits die Kosten für eingeschriebene Sendungen (insbesondere Belege zu den Rechenschaftsberichten, umfangreiche Akten oder Entscheide). Zudem leistet die KESB Bezirk Affoltern damit auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Die Pilotphase hat sich als voller Erfolg erwiesen, womit alle Beteiligten definitiv als Vertragspartner gewonnen werden konnten. Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Velokurierteam.

Zwei langjährige Mitarbeiterinnen verliessen die KESB, welche beide seit 2015 zum Team gehörten (Revisorat und Fachbehörde). Eine Mitarbeiterin wurde pensioniert, die andere hat sich entschieden, wieder in ihren bisherigen Beruf zurückzukehren. Eine Mitarbeiterin aus dem Fachdienst hat intern die Funktion als Mitglied der Behörde übernommen, wodurch die vakante Stelle im Fachdienst neu besetzt werden musste. Obwohl die Bewerbung mehreren Fachrichtungen offenstand, zeigte sich die Stellenbesetzung aufgrund des immer mehr ausgetrockneten Arbeitsmarktes sehr schwierig. Erst nach der 3. Stellenausschreibung konnte die geeignete Kandidatin eingestellt werden.

Die KESB in Zahlen

2023 konnte erstmals wieder ein Weiterbildungsanlass für die privaten Mandatsträger stattfinden. Das Interesse am Thema „Ergänzungsleistungen“ war gross. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden beim Apéro untereinander, aber auch mit den anwesenden Mitarbeitenden der KESB austauschen.

Weiter hat die KESB auf Anfrage diverse Vorträge gehalten. So durfte sie z.B. den Interessierten des Rotary Club Zürich-Knonaueramt aufzeigen, welche vielfältigen Aufgaben sie hat. Am meisten interessiert jeweils das Thema „Vorsorgeauftrag“, zu welchem ebenfalls zwei Vorträge stattfanden.

Alexandra Zürcher, Präsidentin

	2023	2022	2021	2020
Neu eröffnete Verfahren	2'201	1'940	1'711	1'836
Kinder	1'205	1'189	1'033	1'161
Erwachsene	996	751	678	675
Abgeschlossene Verfahren	1'952	1'797	1'772	1'908
Kinder	1'078	1'105	1'070	1'228
Erwachsene	874	692	702	680
Getroffene Entscheide	1'111	1'161	1'127	1'205

Erläuterungen

Wieso ist die Anzahl der abgeschlossenen Verfahren so viel höher als die Anzahl der getroffenen Entscheide?

Seit 1. Januar 2018 verrechnet die KESB Bezirk Affoltern gemäss Anstaltsvertrag sämtliche ungedeckten Kosten nach sogenannten Fallverfahrenszahlen. Mit dieser Abrechnungsmethode muss jeder effektive Aufwand der KESB ausgewiesen werden. Darunter fallen z.B. auch Anfragen der Bezirksgerichte und Jugendanwaltschaft betreffend bestehende Massnahmen, Polizeirapporte mit erstmalig verzeichneten Delikten ohne weitere Gefährdung oder Meldungen über Kindesanerkennungen und Erklärungen der gemeinsamen elterlichen Sorge der Zivilstandsämter an die KESB. Insbesondere die Polizeirapporte und die Meldungen der Zivilstandsämter machen einen relativ hohen Anteil der gesamten Meldungen an die KESB aus und können in der Regel ohne Entscheid abgeschlossen werden.

Wer sind wir?

(Stand: 31.12.2023)

Die Anzahl neu eröffneter Verfahren hat um rund 13,5 % zugenommen. Es zeigt sich, dass bereits im zweiten Jahr in Folge weniger Verfahren abgeschlossen werden konnten als neu eröffnet werden mussten. Dies bildet auch die Belastung der Mitarbeitenden ab.

Die Anzahl Massnahmen blieb sowohl bei den Minderjährigen (2023: 453, 2022: 455) als auch den Erwachsenen (2023: 424, 2022: 423) konstant. Die Zahl der angeordneten Massnahmen für die MNA (mineurs non accompagnés) hat hingegen um 60% abgenommen. Bisher war für diese Massnahmen, unabhängig davon, ob die Jugendlichen im MNA-Zentrum Lilienberg in Affoltern am Albis untergebracht waren oder in einer Aussenstelle im Kanton Zürich, automatisch die KESB Bezirk Affoltern zuständig. Seit diesem Jahr werden die Massnahmen von der jeweils zuständigen KESB am Ort der entsprechenden Aussenstellen geführt.

Verwaltungsrat

Präsidentin	Renate Forster
Vizepräsident	Toni Schönbächler
Verwaltungsräte	Jeannette Hubli Zürrer Peter Müller-Angehrn Ursula Spillmann

Mitarbeitende

Präsidentin Mitglied Behörde	Alexandra Zürcher
Vizepräsidentin Mitglied Behörde	Sonja Steiner
Mitglied Behörde	Heidi Baumli
Mitglied Behörde	Gabriela Storrer
Mitglied Behörde	Angela Wiget
Fachdienst Sachverhaltsabklärungen	Isabel Habegger*
Fachdienst Sachverhaltsabklärungen	Sophie Löw*
Fachdienst Recht	Iris Renggli*
Fachdienst Recht	Gigme Risur
Fachdienst Recht	Regula Scherer
Fachdienst Sachverhaltsabklärungen	Isabelle Voser
Leitung Kanzlei Revisorat	Norma Hüppi
Kanzlei	Luka Gajic
Kanzlei	Jessica Haller
Kanzlei	Teresa Lauria
Revisorat	Sibylle Bächli
Revisorat	Nino Belmonte

* Ersatzmitglied Behörde

